

Einwohnerversammlung Misburg-Anderten am 09.12.2014

Stadtteile:

Misburg-Nord

Misburg-Süd

Anderten

Ort: Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20

letzte Einwohnerversammlung am 29.01.2007 im Bürgerhaus Seckbruchstraße

Bericht über Schwerpunkt Stadtbezirk Misburg-Anderten

Beantwortung der schriftlich gestellten Fragen und Diskussion mit den Einwohnerinnen und Einwohnern

Stadtbezirk Misburg-Anderten

1. Charakter und Profil: Beschreibung des Stadtbezirks Misburg-Anderten

Misburg und Anderten waren bis zur Eingemeindung nach Hannover vor über 40 Jahren im Jahr 1974 eigenständig.

Misburg sind 1963 die Stadtrechte verliehen worden, Anderten war zuvor selbstständige Gemeinde.

Aus der Industriestadt Misburg, die 1365 erstmals urkundlich erwähnt wurde und dem Dorf Anderten, das seit 985 besteht, ist ein Stadtbezirk Hannovers geworden, der sich dennoch seinen eigenen Charakter erhalten hat. Dabei ist die ehemalige Stadt Misburg in die Stadtteile Misburg-Nord und Misburg-Süd aufteilt worden.

Der Stadtbezirk verfügt über ein derart vielfältiges Erscheinungsbild wie wenige andere Bezirke Hannovers.

Neben den Wohngebieten Misburgs und Andertens gibt es auch die großen gewerblich-industriell genutzten Flächen an der Kreisstraße und am Lohweg und die Flächen für den Mergelabbau von HeidelbergCement.

Zwischen den Siedlungsgebieten liegen dazu große, brachliegende Flächen, die ehemals für Industrie oder Rohstoffabbau genutzt wurden und heute in die Stadtentwicklung einbezogen werden.

Außerdem bestimmen ausgedehnte Freiräume vom Misburger Wald über die Seckbruchwiesen, den nördlichen Kronsberg und die Breite und Nasse Wiese das Bild des Bezirks mit. Es sind große Freiflächen als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen worden. Darüber hinaus ist der Misburger Wald eines größeren FFH-Gebietes (Flora-Fauna-Habitat).

Schließlich wird Misburg-Anderten in markanter Weise von den Fernbahntrassen für den Personen- und Güterbahnverkehr (Hauptstrecke Hannover-Berlin) sowie vom Mittellandkanal und dem Misburger Stichkanal mit dem Hafen durchschnitten.

2. Einwohnerentwicklung, demografische Daten

Rund 32.500 Einwohnerinnen und Einwohner leben in den drei Stadtteilen Misburg-Nord, Misburg-Süd und Anderten. Damit ist die Bevölkerung in den letzten 5 Jahren um ca. 500 Personen gestiegen. Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht in etwa dem Hannoveraner Durchschnitt, wobei die Gruppe der 45-59-jährigen Personen am stärksten vertreten ist. Auffällige Abweichungen von der Gesamtstadt mit 27 % bestehen dagegen hinsichtlich des Anteils der Menschen mit Migrationshintergrund, in Misburg-Anderten 18,25 %. Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten wurde im Oktober 2012 gebildet und tagt seitdem regelmäßig viermal im Jahr.

3. Zufriedenheitsanalysen

Im Jahr 2011 wurde eine Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner in Hannover zur Wohn- und Lebensqualität durchgeführt. In Misburg liegt die Zufriedenheit bei rund 70 %, in Anderten überdurchschnittlich hoch mit 90 %, gegenüber 80 % in der Gesamtstadt. Auffällig ist, dass im Stadtbezirk eine sehr hohe Identifizierung mit dem Wohnort besteht. Fast 60 % der Einwohnerinnen und Einwohner wohnen bereits seit über 20 Jahren in Misburg oder Anderten, während dies in der Gesamtstadt nur rund 40 % sind. Der Anteil der Familien im Stadtbezirk ist durch die Entstehung von diversen Neubauten höher als im Stadtdurchschnitt.

4. BürgerInnen-Engagement

Im Stadtbezirk Misburg-Anderten gibt es ein reges Vereinsleben. Im Dachverband der Arbeitsgemeinschaft der Misburger und Anderter Kulturvereine (AMK e. V.) sind insgesamt 43 Vereine aus Misburg und Anderten Mitglied. Es werden vielfältige kulturelle Aktivitäten angeboten, soziale Initiativen sind sehr aktiv. Das starke bürgerschaftliche Engagement zu unterschiedlichen Themenbereichen wird durch die umfassende Arbeit der Kirchengemeinden und einer aktiven Kinder- und Jugend- bzw. auch Seniorenarbeit vervollständigt.

Um insbesondere die vorbildliche ehrenamtliche Jugendarbeit im Stadtbezirk zu würdigen, lobt der Stadtbezirksrat Misburg-Anderten in diesem Jahr zum vierten Mal den Preis für vorbildliche ehrenamtliche Jugendarbeit aus. Der Preis ist mit einem Anerkennungsbetrag in Höhe von 1000 € verbunden, der in die Jugendarbeit zurückfließt.

Viele Gewerbetreibende in Misburg bzw. Anderten haben sich zur Standortstärkung und besseren Vernetzung im vgi (Verein für Gewerbetreibend und Industrie Misburg-Anderten e. V.) bzw. der WAG (Werbegemeinschaft der Anderter Geschäftsleute e. V.) zusammengeschlossen.

5. Bildung und Familie

a) Kinderbetreuung

Im Stadtbezirk sind aufgrund einer geänderten Bedarfssituation und des Ausbaues der Betreuungsangebote für Krippenplätze (unter Dreijährige) insgesamt 167 neue Plätze, davon 127 Krippenplätze, innerhalb der letzten Jahre neu eingerichtet worden.

Insbesondere durch den Neubau der städtischen Kita in der Steinstraße in Misburg-Süd

sind 45 Betreuungsplätze (Kita und Krippe) mit $\frac{3}{4}$ Betreuung neu geschaffen worden. Da sich die Nachfrage der Eltern nach den Betreuungszeiten der Kinder ändert, werden immer mehr Halbtagsangebote in $\frac{3}{4}$ Angebote umgewandelt.

Insgesamt werden von 546 Kindern 241 in Krippen betreut (44,1 %) und von 809 Kindern 761 im Kindergarten (92,9 %).

Im Stadtbezirk stehen 140 Hortplätze, davon 20 in Anderten und 120 in Misburg-Nord, zur Verfügung. Die bestehenden Hortplätze werden auch weiterhin stark nachgefragt. Durch das Ganztagsangebot in der Kurt-Schumacher-Grundschule in Anderten hat sich dort die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern erheblich verbessert.

Die Kindertagesstätte Waldstraße 11 in Misburg-Nord wurde in 20 Monaten für 3,45 Mill. € komplett saniert, energetisch optimiert und im November 2012 wieder in Betrieb genommen. Die Kita mit sechs Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen wurde in der Zwischenzeit in das Schulzentrum Misburg in den ehemaligen OS-Trakt ausgelagert.

Auch weiterhin werden für den Stadtbezirk Misburg-Anderten mit Trägern und Interessierten Gespräche mit dem Ziel geführt, weitere Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter, insbesondere im Krippenbereich, zu realisieren.

b) Schulen

Im Stadtbezirk sind vier Grundschulen, davon eine katholische Angebotsschule, vorhanden. Die Kurt-Schumacher-Schule-Grundschule in Anderten ist bereits seit 2010/2011 Ganztagschule in grds. Vierzügigkeit, aber mit aktuell fünf 1. Klassen. Die Mittagessenversorgung findet als provisorische Mensa im Eingangsbereich der Schwimmhalle statt. Seit Sommer 2014 kann der nebenan liegende Vereinsraum des TSV Anderten mit als Mittagessenort benutzt werden. Eine Alternative für die Mensa ist momentan nicht ersichtlich.

Die Pestalozzi-Grundschule in Misburg ist ab nächstem Schuljahr Schule im Stadtteil mit Nachmittagsangeboten und Mittagessen. Das Mittagessen wird dann in der ehemaligen Bücherei im Erdgeschoss im Bereich der Kardinal-Galen-Schule angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler der Kardinal-Galen-Schule essen in einem Raum der Kirchengemeinde Hannover-Ost, Standort: St. Anna. Beide Schulen sollen mittelfristig in den Ganztagsbetrieb gehen.

Die Grundschule Mühlenweg soll langfristig in den Ganztagsbetrieb übergehen. Derzeit werden dort Brandschutzmaßnahmen durchgeführt.

Darüber hinaus befinden sich im Schulzentrum Misburg das Kurt-Schwitters-Gymnasium und die Realschule Misburg, die mit über 500 Schülerinnen und Schülern die größte in Hannover ist.

Mensa:

Am Standort Schulzentrum Misburg wird derzeit der Bau einer Mensa für alle vier Schulen gemeinsam geplant. Der voraussichtlich im Spätsommer 2017 in Betrieb gehende Mensaneubau wird auch als Veranstaltungs- und Versammlungsstätte für den Stadtbezirk Misburg-Anderten genutzt werden.

Der genaue Standort für die Mensa ist in gemeinsamen Gesprächen mit den vier Schulleitungen festgelegt worden. Es wird ein Neubau als Solitärbau im Grüngürtel in räumlicher Nähe des Kurt-Schwitters-Gymnasiums errichtet werden. Das Verfahren zur Auswahl des Planungsbüros soll vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Wenn die Mensa einsatzbereit ist, kann der Ganztagsbetrieb für alle vier im Schulzentrum befindlichen Schulen weiter ausgebaut und qualitativ verbessert werden. Die dazu erforderlichen Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Schulleitungen laufen derzeit. Die Mensa ist für die maximale Ausgabe von täglich 900 Essen in drei Durchgängen ausgelegt. Der Raum fasst 300 Plätze im Essenbetrieb bzw. 400 Sitzplätze in Reihen für schulische oder kulturelle Veranstaltungen.

Von 2009-2010 wurde die Sporthalle I im Schulzentrum Misburg mit Tribüne, Umkleiden und Nebenräumen für 3,5 Mio. € komplett saniert.

Am Schulstandort Anderten befindet sich im selben Gebäude wie die Grundschule die Pestalozzi-Hauptschule. u. a., weil an der Hauptschule erstmals eine Sprachlernklasse eingerichtet worden ist, sind die Raumkapazitäten im gesamten Schulgebäude erschöpft. In zahlreichen Gesprächen vor Ort mit den beteiligten Schulleitungen, dem Ganztagspartner, (VCE), den Fördervereinen und der Verwaltung wurde eine einvernehmliche Lösung gefunden.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird auf dem Schulhof eine mobile Klassenraumeinheit installiert und bedarfsgerecht für den Schulbetrieb ausgestattet.

Die ebenso im Gebäude untergebrachte heilpädagogische Kita der gemeinnützigen Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit mbH (GIB) hat angekündigt, den Standort grds. verlassen zu wollen und an anderer Stelle im Stadtbezirk eine neue Kita für alle zu bauen. Im Moment ist allerdings die Finanzierung noch nicht gesichert. Sollte die Kita ausziehen, stünden weitere Raumkapazitäten zur Verfügung.

In Gesprächen mit den Schulleitungen der acht hannoverschen Haupt- und Realschulen und Vertretern des Landes Niedersachsen werden im Moment Lösungsansätze zur Erfüllung des weiteren Bedarfes an IGS-Plätzen erörtert. Ein möglicher Standort einer integrierten Schulform im Stadtbezirk Misburg-Anderten könnte die Realschule Misburg sein.

c) Jugendarbeit

Seit März 2014 läuft die Sozialräumliche Koordinierungsrunde (SoKo) im Rahmen der Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit. Daran sind trägerübergreifend Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit beteiligt: SJD Falken-Jugendtreff in Anderten, Jugendzentrum Villa Misburg, Kleiner Jugendtreff Ibykusweg, Schülertreff Misburg, Bauwagen Löwenzahn und Jukimob in Anderten. Ergebnis wird ein Handlungskonzept sein, dass in der 2. Jahreshälfte 2015 vorgestellt wird.

Der kleine Jugendtreff in Anderten in der „Krumme Straße 5“ ist zu klein und entspricht nicht den Anforderungen eines Jugendtreffs hinsichtlich Größe, Barrierefreiheit und Ausstattung.

Im Moment wird auf dem Schulgelände am Eisteichweg in Anderten hinter der Schwimm- und Sporthalle am Friedrich-Wilhelm-Fitzner-Weg ein Neubau barrierefrei errichtet. Fertigstellung wird im Dezember 2014 sein, Eröffnung spätestens im ersten Quartal 2015. Nach Fertigstellung erhält das Gebäude als Fassade eine senkrechte Holzbekleidung, die rot lackiert sein wird.

Im Bereich Königsberger Ring in Anderten wird in einem Grünzug neben einem Kinderspielplatz und einem Bolzplatz ein „Jugendplatz“ realisiert. An diesem Ort mit Unterstellmöglichkeit, Schachschach und Torwand sollen die Jugendlichen die Möglichkeit eines Rückzuges erhalten.

d) Seniorenarbeit

Der Kommunale Seniorenservice Hannover macht im Rathaus Misburg in der Begegnungsstätte seniorengeeignete Angebote, teils eigenständig, teils mit ehrenamtlichen Kooperationspartnern. Es werden neben Gesellschaftsspielangeboten auch Qigong, Sitzgymnastik, Musizieren, Kaffeenachmittag, Filmtage usw. angeboten.

Darüber hinaus ist das Rathaus Misburg Standort einer von sechs Senioren- und Pflegestützpunkten in Hannover.

6. Freizeit

Im Jahr 2011 wurde der Spielplatz Käuzchenweg in Anderten im Neubaugebiet Eisteichweg als erster größtenteils barrierefreier Spielplatz in Niedersachsen in Betrieb genommen.

Aus Mitteln des ökologischen Sonderprogrammes aus dem Jahr 2011 wurde der Spielplatz Forstgrund (Misburg-Nord) im Jahr 2013 erneuert.

Im Jahr 2014 ist der Spielplatz Heinrichstraße in Misburg-Nord errichtet worden.

Alle Spielplätze sind mit umfangreicher Kinder- und Jugendbeteiligung gebaut worden. Soweit wie es räumlich möglich war, wurden die Wünsche, z. B. nach einer Seilbahn, berücksichtigt.

Zusätzlich wurde im Jahr 2014 der Spielplatz Gollstraße (Anderten) saniert, indem eine abgängige Spielgeräte durch moderne ersetzt wurden.

Unabhängig davon sind im ganzen Stadtgebiet Spielplätze auf Altlasten untersucht worden bzw. werden noch untersucht. Im Stadtbezirk Misburg-Anderten waren die Spielplätze am Rischweg in Anderten, Am Forstkamp, Höhe Stiller Winkel und in der Regenbogensiedlung, Gertsertsweg in Misburg-Nord ausgewählt. Nach historischen Recherchen waren zwei Spielplätze unbedenklich, bei einem wurde oberflächlich die Erde ausgetauscht (Am Forstkamp). Am Gertsertsweg wurde eine umfangreiche Luftbildauswertung auf mögliche Kampfmittelbeseitigung beauftragt. Der Kampfmittelverdacht hat sich erhärtet, Untersuchungsbeginn startete mit Oberflächensondierungen Ende 11/ 2014.

In Höhe des S-Bahnhofes Anderten-Misburg sind im Jahr 2008 insgesamt elf Fahrradständer neu installiert worden, um das Anschließen an den Brückenpfeilern zu reduzieren und den Durchgang zu gewährleisten.

Im Bereich Seckbruchstraße in Misburg-Nord befindet sich eine BMX-Bahn, die von zahlreichen Kindern, Jugendlichen und auch jungen Erwachsenen für ihre Freizeitaktivitäten intensiv genutzt wird.

Am Blauen See in Misburg-Nord im Misburger Wald beim Naturfreundehaus lässt es sich gut entspannen.

Im Misburger Hafen wurde aus zwei Mukag-Kränen ein Kran als denkmalgeschützter Kran übergeben. In über zweijähriger Restaurierungsarbeit ist der Kran durch Beschäftigungsmaßnahmen der Stadt unter Beteiligung von Bürgerarbeitern auf Kosten der städtischen Häfen für 250.000 € saniert worden. Zu Pfingsten 2014 wurde der denkmalgeschützte Kran der Öffentlichkeit übergeben.

7. Bauliche Entwicklung

Misburg-Anderten stellt einen Schwerpunkt für neue Wohnbauflächen innerhalb der Landeshauptstadt Hannover dar. Im Vergleich zu anderen Bezirken bestehen hier noch erhebliche Flächenpotenziale.

a) Neubauten

In den letzten Jahren (seit 2007) wurden ca. 330 neue Wohneinheiten (WE) fertig gestellt, davon ca. 100 Geschosswohnungen.

Steinbruchsfeld:

Das Steinbruchsfeld wird seit langem als großes Neubaugebiet in Misburg entwickelt. Die Teile westlich der Wilhelm-Tell-Str. sind fertig gestellt.

Für den Teil östlich der Wilhelm-Tell-Straße wurden in den letzten Jahren vor allem Reihenhäuser nachgefragt und gebaut.

Das Gebiet ist gut versorgt mit dem Familienzentrum der AWO, zwei weiteren Kindertagesstätten, der Grundschule Mühlenweg, dem kleinen Jugendtreff Ibykusweg sowie Spiel- und Bolzplätzen.

- Eine Fläche für einen Nahversorgermarkt ist im Bebauungsplan südlich der Willi-Blume-Allee vorgesehen. Im Jahr 2015 soll dafür ein Projektentwickler gefunden werden.

Nachdem das Neubaugebiet Steinbruchsfeld zwischenzeitlich etwas langsam voranschritt, hat nun die Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt angezogen. Durch umfangreiche Verhandlungen konnten auch Projekte im Geschosswohnungsbau geplant und realisiert werden.

Weitere Planungen für das Steinbruchsfeld:

Am 16.10.2014 hat unter Leitung des Bezirksbürgermeisters von Misburg-Anderten in der Grundschule Mühlenweg eine Dialogveranstaltung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern des Steinbruchsfeldes stattgefunden. Es wurden Anregungen und Wünsche zum Neubaugebiet, insbesondere zur Verkehrssituation aufgenommen. Im Jahr 2015 werden im Steinbruchsfeld und den umgrenzenden Straßen an den Zählungspunkten aus dem Jahr 2007 Verkehrszählungen zum Durchgangsverkehr sowie Ziel- und Quellverkehr vorgenommen. Entsprechend den Auswertungen wird das vorhandene Erschließungskonzept überprüft und ggf. weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ergriffen.

In Anderten:

- **Eisteichweg:**
- Die Bebauung des Eisteichweges ist fast fertig gestellt. Die letzten 10 Atriumhäuser der Firma Delta Bau befinden sich im Bau. 2015 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Anschließend müssen noch einige Straßen endausgebaut werden.

- **Lehrter Straße 19**

Fast fertig gestellt ist ein Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Aufzug mit fünf barriere armen Wohnungen mit weitgehendem Erhalt des Baumbestandes.

- **Luhnenstraße 18**

Das markante Backsteingebäude konnte vor dem Abriss bewahrt werden und ist seit 2013 renoviert. Auf dem Grundstück sind zusätzlich drei Reihenhäuser gebaut worden.

- **Gollstraße 13**

Hier war der Erhalt des alten Bauernhauses nicht mehr möglich. Unter Erhalt einer markanten Buche wurde ein Mehrfamilienhaus mit 12 Wohneinheiten neu gebaut.

In Misburg-Süd:

Portlandstraße

- In der Nachbarschaft zur ehemaligen Mergelgrube HPC I, die mittlerweile Naturschutzgebiet ist, wurde die alte Werkssiedlung der Teutonia-Zement zu einem attraktiven Wohngebiet weiterentwickelt und um 40 Wohneinheiten erweitert.

In Misburg-Nord:

Nienhagener Straße:

- Bebauung mit ca. 30 Einfamilienhäusern auf Grundlage des geltenden Planungsrechts.

Am Nordfeld:

- Auf dem ehemaligen Gelände der Papierrollenfabrik Reker und Schlingmann soll ein Wohngebiet mit ca. 30 Reihenhäusern, einem Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen und einer kleinen Kita entstehen durch den Bauträger Weber Massivhaus entstehen. Der Bebauungsplan befindet sich derzeit im Verfahren, Baubeginn soll im Jahr 2015 sein.

Stadtplätze

Meyers Garten:

Wurde im Zuge des Programmes „Hannover schafft Platz“ im Jahr 2008 mit einer Investition von 865.000 € umgebaut. Die Nebenräume der stark befahrenen Kreuzung wurden zugunsten der Fußgänger und Radfahrer aufgewertet und ausgeweitet. Die Aufenthaltsqualität hat sich durch Pflanzkübel und Beton/Holzbänke verbessert. Aha hat den Reinigungsrhythmus für den Platz erhöht und reinigt jetzt auch die Holzzwischenräume von Müll.

Stadtbahn

Die Stadtbahnverlängerung bis Misburg-Mitte geht am 14.1.2014 in Betrieb. Der erste Bauabschnitt bis Schierholzstraße wurde 2010 eröffnet. Jetzt sind drei weitere barrierefreie Haltestellen mit Hochbahnsteig (inkl. Endhaltestelle) hinzugekommen. Es handelt sich um die Haltestellen Kafkastraße, Am Forstkamp und Misburg-Mitte. Am Endpunkt Misburg-Mitte entsteht derzeit eine P&R-Anlage mit 45 Plätzen. Der Buslinienverkehr wird durch eine Umsteigeanlage optimal an die Stadtbahn herangeführt. Dazu werden die Busse 125 und 127 durch den Knauerweg fahren, für die Linie 124 wird auf der Waldstraße eine neue Haltestelle zum Umsteigen geschaffen. Die Linie 127 wird künftig an der Stadtbahn-Endhaltestelle enden.

Auf Anregung des Bezirksrates wird derzeit geprüft, ob der Wochenmarkt vom Parkplatz der Kardinal-Galen-Grundschule in den Bereich der Endhaltestelle verlegt werden kann. Gespräche müssen erst noch geführt werden.

Einzelhandel:

Das Einzelhandelskonzept der Stadt Hannover aus dem Jahr 2010 sieht mehrere zentrale Versorgungsbereiche vor. Es handelt sich dabei in Misburg-Nord um Meyers Garten, Hannoversche Straße im Bereich Kurhaus Friedenstal, Schierholzstraße und in Anderten um die Straße „Am Tiergarten“:

Folgende Einzelprojekte wurden realisiert:

Misburg-Nord:

- Lidl-Markt Buchholzer Straße/Brucknerring in 2008
- Kurhaus Friedenstal: Erweiterung des REWE-Marktes in 2008
- Anderter Straße 13, Fläche zur Erweiterung des bestehenden Edeka-Marktes nebenan ist vorgesehen
- Schließung des ehemaligen REWE-Marktes im alten Jugendheim, Anderter Straße 53- Gebäude steht unter Denkmalschutz- im Dezember 2009,

Neueröffnung eines Fitness-Studios Mitte 2011 (Baugenehmigung wurde im März 2011 erteilt)

- Schließung des ehemaligen Elka-Kaufhauses an Meyers Garten im September 2013, Eröffnung eines Fitnessstudios im Herbst 2014

Anderten:

- Am Tiergarten 1: Abriss und Neubau des Netto-Marktes in 2011
- Ohefeldweg 17: Schließung des Rossmann-Marktes Am Tiergarten 6 im Ortskern, Neubau am Ohefeldweg

b) Soziale Infrastruktur

Rekommunalisierung des Misburger Bades:

- Das Misburger Bad ist zum 01.09.2014 wieder in städtische Trägerschaft übernommen worden. Nach einigen technischen Arbeiten wurde das Bad am 12.10.2014 feierlich wieder eingeweiht.
Durch die Rückführung zur Stadt Hannover, gelten dort seitdem die städtischen Eintrittspreise für Schwimmbad und Sauna, sämtliche Dauer- und Ermäßigungskarten sind gültig. Das Personal wird ebenfalls von der Stadt Hannover gestellt. Durch intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen und besondere Angebote soll das Ziel sein, die Besucherzahlen zu steigern.

Bürgerhaus Misburg, Zukunft

Das Haus weist einen hohen Sanierungsbedarf aus. Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes VIII wurde die Grundsatzentscheidung zur Aufgabe des Bürgerhauses getroffen.

Aktuell werden notwendige Baumaßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung ausgeführt, damit die Gruppenräume im 1. OG wieder genutzt werden können.

Fertigstellung wird im Dezember 2014 sein, Kosten: 100.000 €. Des Weiteren wurde bereits eine Rettungstreppe eingebaut.

Das Pachtverhältnis mit dem Pächter des Bürgerhauses wurde rückwirkend zum 01.03.2014 beendet. In zwei Workshops wurde ein Versorgungskonzept verabschiedet, das vorsieht, dass alle Veranstalter sich ab sofort selbst einen Caterer ihrer Wahl suchen. Feste Gruppen erhalten ab 2015 die Möglichkeit, sich selbst mit Getränken vor Ort zu versorgen. Für nicht regelmäßige BesucherInnen wird in 2015 ein Getränkeautomat aufgestellt. Die Räume der Gastronomie könnten perspektivisch verpachtet werden,

allerdings ohne Bewirtschaftungsrechte oder -pflichten wie bisher. Bewerbungen sind an den Fachbereich Wirtschaft möglich.

Der Rat der Stadt Hannover hat die Verwaltung darüber hinaus beauftragt, den Bedarf für kulturelle Angebote unter Bürgerbeteiligung zu ermitteln. In den beiden durchgeführten Workshops ging es zunächst mit Vertreterinnen und Vertretern der in der AMK organisierten Vereine um die Bewirtung des Bürgerhauses. In weiteren Gesprächen wird nun die weitere Zusammenarbeit im Stadtbezirk unter der inhaltlichen Fragestellung „Stadtteilkultur in Misburg“ diskutiert werden. Inhalte werden sein: Belebung des kulturellen Angebotes, Öffnung des Hauses für weitere Gruppen und Angebote, Erhöhung der Auslastungszahlen, insbesondere im Vormittagsbereich.

Aktualisierte Infos zum Bürgerhaus Misburg: Die Baumaßnahmen werden am 05.12.2014 abgeschlossen. Im Laufe der nächsten Woche werden die Rauchschutztüren noch feinjustiert. Damit sind sowohl der erste, wie auch der zweite Rettungsweg aus den Seminarräumen sichergestellt.

Rathaus Misburg, Sanierung, Umbau, Denkmalschutz

Im Jahr 2014 wurde das Rathaus Misburg, Baujahr 1964, vom Nieders. Landesamt für Denkmalpflege als Kulturdenkmal anerkannt und unter Schutz gestellt. Damit sind diverse bauliche Optimierungen nicht mehr möglich. Überdies stehen erst ab 2019/2020 Mittel im Teilhaushalt Gebäudemanagement zur Verfügung. In 2015 soll der bauliche Brandschutz des Rathauses verbessert werden, z. B. durch Einbau von Brandschutztüren.

AMK-Haus Anderten

- Das AMK-Haus in Anderten wird bis auf die Umkleide- und Duschräume seit 01.10.2009 nicht mehr genutzt. Zu diesem Zeitpunkt fand eine einvernehmliche Beendigung mit dem Pächter statt.
Das Haus soll wegen des hohen Sanierungsbedarfes aufgegeben werden. Bis Ende Oktober 2014 seit Beginn des Jahres 2014 bestand eine Anhandgabe des Objektes an einen Interessenten. Für dessen Vorstellungen sollten Pläne und Unterlagen eingereicht werden, die der Stadt Hannover noch nicht vorliegen.
Es besteht Konsens darüber, dass die Duschen und Umkleiden auf dem Gelände für die Sportfreunde Anderten e. V. erhalten bleiben müssen.

Flüchtlingsunterkünfte im Stadtbezirk

Im Stadtbezirk Misburg-Anderten gibt es insgesamt drei Flüchtlingsunterkünfte und ein Wohnprojekt mit insgesamt 238 Plätzen an den Standorten, Am Seelberg (40 Personen), Deurag-Nerag-Straße (113 Personen) , Anderter Straße (60 Personen) und Gollstraße (25 Personen).

Im Zuge des Sofortprogrammes zur Unterbringung von Flüchtlingen in die Unterbringung von weiteren ca. 80 Flüchtlingen auf einem städtischen Grundstück an der Höverschen Straße, gegenüber des S-Bahnhof Anderten-Misburg in Modulbauweise vorgesehen. Das Grundstück wird im Moment für die Module vorbereitet. Eine Modulanlage steht zur Aufstellung bereit.

Im Stadtbezirk besteht eine starke Hilfsbereitschaft für die Flüchtlingsunterkünfte. Für die Deurag-Nerag-Straße hat sich als Untergruppierung des Unterstützerkreises für Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. eine Nachbarschaftsinitiative gegründet, u. a. Begleitung und niederschwellige Deutschkurse für Frauen direkt in der Unterkunft anbieten. Des Weiteren gibt es auch für die anderen Unterkünfte Hilfe von den Kirchengemeinden und engagierten Einzelpersonen, die alle ehrenamtlich tätig sind. Der Integrationsbeirat hat im Bürgerhaus Misburg bereits den 3. Deutschkurs mit initiiert und finanziell unterstützt. Der Integrationsbeirat setzt sich jetzt dafür ein, dass ein zertifizierter Deutschkurs mit Abschluss mehrmals wöchentlich von der vhs im Bürgerhaus Misburg angeboten werden kann.

Um die Flüchtlinge angemessen willkommen zu heißen, wurde am 15.02.2014 ein großes Willkommensfest im Bürgerhaus mit großem Erfolg gefeiert. Es wurde vom Integrationsbeirat, dem Stadtbezirksrat, den Unterkünften und dem Stadtbezirksmanagement initiiert und veranstaltet. Die Flüchtlinge aus den Unterkünften haben selbst gekocht und die Speisen den Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Stadtbezirk kostenfrei angeboten. An der Veranstaltung haben neben wichtigen Personen aus dem Stadtbezirk auch der Ministerpräsident von Niedersachsen und eine weitere Landesministerin teilgenommen.

Sportpark Misburg

- In den letzten zwei Jahren wurden im Sportpark Misburg die Laufbahn umfassend saniert, ebenso die Sprunggrube und der Hochsprungbereich. Für die Tribünensanierung und die Sanierung der Umkleidekabinen sind derzeit keine Haushaltsmittel vorhanden. Eine Übernahme des Sportparks Misburg durch einen ortsansässigen Verein ist wegen des Sanierungszustandes und an unterschiedlichen finanziellen Vorstellungen gescheitert.

GENAMO, Gesellschaft zur Entwicklung eines Naherholungsgebietes Misburg-Ost mbH:

- Diese städtische Beteiligungsgesellschaft mit Teutonia Zementwerk AG (Rechtsnachfolger HeidelbergCement) wurde 2000 gegründet. Die Stadt Hannover hat die ehemalige Mergelgrube HPC I (Abkürzung für Hannover Portland Cement) bereits erworben und pachtet die Grube HPC II. Beide Gruben werden von der Stadt an die GENAMO mbH weiter verpachtet.

Die ehemalige Mergelgrube HPC I ist FFH- Gebiet, renaturiert worden und soll bis 2018 von der Region Hannover als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden.

- Die Grube HPC II wird im Moment verfüllt. Durch die gute Baukonjunktur wird viel Boden angeliefert. Mit dem Ausbau eines Badesees und eines Naherholungsgebietes könnte bei weiter gutem Verlauf schon in ca. acht Jahren begonnen werden.

Landschaftsschutzgebiet Breite und Nasse Wiese

- An dieser Stelle sind diverse Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus dem Ausbau des Mittellandkanals, des Umbaus und Erweiterung der Bahnstrecke sowie einigen Bebauungsplänen kompensiert und konzentriert worden. Es wurden rund 75 ha in Extensivgrünland umgewandelt. Die Stadt Hannover hat im Jahr 2011 den Preis „Bundeshauptstadt Naturschutz“ insbesondere wegen der Konzeption dieses innerstädtischen Naturschutzgebietes „Natur in der Stadt“ gewonnen.

c) Industrie und Gewerbe

Projekte:

- Fortsetzung des Planfeststellungsverfahrens zum Mergelabbau durch die Firma HeidelbergCement. Es handelt sich um eine Ausweitung der Ausbauflächen zur Gewinnung von Kalkmergel. Die Abbaurechte reichen bis ins Jahr 2060/2070, die anschließenden Renaturierungsmaßnahmen bis ca. 2130. Grundsätzlich ist die Inanspruchnahme der Flächen durch Festlegung als Vorranggebiet für Rohstoffabbau im Landesraumordnungsprogramm abgestimmt. In der Stellungnahme der Stadt Hannover gegenüber der Genehmigungsbehörde, der Region Hannover, wird allerdings deutlich, dass es zu einigen Aspekten der Planung noch Nachbesserungsbedarf gibt. Insbesondere die Führung des Wietzegrabens auf einer Geländerippe zwischen zwei rund 30 Meter tiefen Mergelgruben, den

Auswirkungen auf das Grundwasser und die zu verlegenden Biotope sowie die Abgrenzung der Erweiterungsflächen sind im Moment noch nicht ausreichend von der Antragstellerin beantwortet worden.

- DHL beabsichtigt, auf dem Gelände des Postfrachtzentrums an der Höverschen Straße in Anderten eine Erweiterung. Durch die steigende Zahl des Paketumschlages ist der Bau einer mechanisierten Zustellbasis geplant. Die Kapazität der Anlage soll von 18.000 Paketen pro Stunde auf 40.000 Pakete pro Stunde erhöht werden. Die dazu erforderliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1581, 1. Änderung soll im nächsten Jahr abgeschlossen und dann zügig mit dem Bau begonnen werden.
- Seit 2014 ist der Bebauungsplan Nr. 1361- Lohfeld- in Misburg-Süd rechtskräftig. Dadurch wird eine planungsrechtliche Regelung der vorhandenen gewerblichen Nutzung abgesichert. Zudem werden Festsetzungen von Lärmemissionskontingenten, einem Lärmschutzwall, Ausgleichsmaßnahmen und Artenschutz getroffen.
- Die Firma Papenburg beabsichtigt eine Erweiterung ihrer Betriebsflächen auf dem Germania-Gelände in Misburg-Süd. Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1604 soll 2015 rechtskräftig sein und beinhaltet auch die Führung der neuen Umgehungsstraße.
- Das ehemalige Werksgelände HPC in Misburg-Süd ist an die Firma Papenburg verkauft worden. Angestrebt ist dort eine gewerbliche Nutzung mit Verfüllung des alten Hafenbeckens. Derzeit lässt die Firma Papenburg Gutachten mit einer Machbarkeitsstudie erstellen. Auf der Grundlage der Ergebnisse wird die Stadt Hannover über die Einleitung von Bauleitplanverfahren entscheiden.

d) Verkehr und Infrastruktur

Straßen:

- **Umgehungsstraße Süd (über B65 und Lohweg):**
 - Die Verlagerung des Schwerlast- und Durchgangsverkehrs von den Wohngebieten an der Anderter Straße auf den Lohweg ist seit langer Zeit im Flächennutzungsplan als Planungsziel dargestellt.
 - Im Masterplan Mobilität aus dem Jahr 2011 wurde die Maßnahme aufgrund der zu erwartenden verbesserten Erschließung der Gewerbeflächen und der Entlastung der Anderter Straße positiv bewertet.

- Bauabschnitte:

1. Bauabschnitt: Lohweg/Am Ahltener Weg: fertig gestellt
2. Bauabschnitt: Neubau „Am Ahltener Weg“: befindet sich im Bauabschnitt
3. Bauabschnitt: Weiterführung Lohweg, Anbindung an die B 65: Bauleitplanung erstellt
4. Bauabschnitt: Netzanschluss Lohweg/Anderter Straße über Papenburg-Gelände: Bauleitplanung wird erstellt

• **Weitere Straßenbaumaßnahmen:**

- **Programm zur Grunderneuerung (GiB) im Bestand:**

Für die Straßen „An der Brauerei“ (Anderten) und Nienhagener Straße (Misburg-Nord) sind im Jahr 2015 bzw. 2016 Grunderneuerungen auf der gesamten Länge geplant.

- **Andere Maßnahmen:**

Die Straße „An der Schleuse“ in Anderten wird im Bereich Hindenburgschleuse saniert. Die Sanierung betrifft insbesondere auch die Brückenkonstruktion im Schleusenbereich. Für die Dauer der Arbeiten ist die Straße „An der Schleuse“ in diesem Bereich voll gesperrt, Umleitungen erfolgen über Gollstraße und Lehrter Straße. Straßenbaulasträger ist hier das Wasser- und Schifffahrtsamt, die auch die Arbeiten ausführen. Der Baubeginn ist für 2015/2016 geplant, frühestens ab Mitte 2015.

• **Wasserstraßen/Güterumgebungsbahn:**

Mittellandkanal: Die drei alten Güterbahnbrücken wurden abgebaut und durch eine neue Eisenbahnbrücke ersetzt. Danach wurde die letzte Engstelle des Mittellandkanals in der Zeit von 2008-2011 beseitigt.

Bis zum Jahr 2017 möchte die Deutsche Bahn AG die Brücken der Güterumgebungsbahn sanieren. Es sind mehrere Brücken im Stadtgebiet Hannover betroffen. Misburg-Anderten ist durch den umfangreichen Baustellenverkehr belastet, der durch Anderten, vorbei an Schulen, Kita, Schwimmbad im Bereich Eisteichweg geführt wird. Es wurden Sperrzeiten und Absperrungen mit den Schulen im Eisteichweg sowie eine Lichtsignalanlage vereinbart.

Versorgung

Tennet/Südlink: Der Stadtteil Anderten ist von den Korridorplanungen des 1km breiten vorgeschlagenen Trassenverlaufes betroffen. Da die endgültige Trassenführung noch nicht vorliegt, weil der Antrag noch nicht bei der Bundesnetzagentur eingereicht wurde, ist nicht bekannt, ob Randbereiche von Anderten tatsächlich betroffen sein werden.